

Inhalt

Vorwort	V
Einleitung	1
Erstes Kapitel:	
<i>Das Neue Bild des Kosmos im 16. Jahrhundert</i>	
Der Kosmos der Antike	5
Die Lehre des Copernicus	9
Die Kosmologie des Giordano Bruno	14
Vom unendlichen All	20
Ungelöste Rätsel	25
Brunos Kometen-Theorie	28
Brunos astrophysikalische Hypothesen	29
Die Beseeltheit des Weltalls	30
Vom Kosmos zum Universum	33
Zweites Kapitel:	
<i>Das metaphysische Weltbild</i>	
Aporien und Aporeme	37
Die drei Themen des Nicolaus von Cusa	40
Die Dialektik der coincidentia oppositorum	42
Der Begriff Unendlichkeit	43
Die Weltseele	45
Materie und Substanz	47
Die Welt – ein lebendiger Organismus	49
Monismus und Dualismus	50
Makrokosmos und Mikrokosmos	54
Das dreifache Minimum und die Monade	59
Die metaphysischen Grundbegriffe	65
Der Pantheismus Brunos	67
Drittes Kapitel:	
<i>Die sittliche Weltordnung</i>	
Von der Würde des Menschen	71
Das Humanitätsideal der Renaissance	74
Die Reformation des Himmels	77
Veritas Filia Temporis	80
Das Hohe Lied auf den leidenschaftlichen Helden	81
Die Autonomie des Wissens und die Freiheit des Denkens	83
Giordano Bruno, der Poet	87

Artemis und Aktaion	89
Ehrwürdig wie die Esel	92
Die Liebestraktate der Renaissance	95
Im Schatten der Ideen	98
Die Fackeln der dreißig Standbilder	100
Die neuplatonische Tradition	104
Die hermetische Tradition	106
Die kabbalistische Tradition	108
Die magischen Schriften	111
Il pensiero Bruniano	113
Brunos Stellung im Kulturbereich der Renaissance	118
Brunos Ethik, eine neue Sinngebung des Lebens	122
Viertes Kapitel:	
<i>Giordano Brunos Einflußsphäre</i>	
John Toland, der Wegbereiter	127
Die beiden Thesen des Baruch Spinoza	128
Die Determination des Willens	131
Die Monadenlehre Giordano Brunos und die Monadologie von G. W. Leibniz	132
Goethes entelechische Monade	136
Der junge Goethe verteidigt den Nolaner	141
Der alternde Goethe nimmt das Brunostudium wieder auf „Was wär' ein Gott, der nur von außen stieße?“	143
Giordano Bruno, eine Faustgestalt	147
Goethe, der Denker und Naturforscher	148
151	
Fünftes Kapitel:	
<i>Giordano Brunos Wiedererweckung in Philosophie und Literatur</i>	
Die ersten deutschen Bahnbrecher	156
Friedrich Heinrich Jacobi	157
Brunos Seelenlehre und Lessings „Erziehung des Menschengeschlechts“	158
J. G. Hamann und J. G. Herder	161
Georg Wilhelm Friedrich Hegel	162
Arthur Schopenhauer	163
F. W. Schellings Gespräch über „Bruno“	165
Moritz Carriere	168
Alexandre Koyré	170
Hélène Védrine	171
Die Brunoliteratur in England	171
Die italienische Brunoforschung	174

Sechstes Kapitel:

<i>Giordano Bruno im Urteil der neueren deutschen Philosophen</i>	179
Rudolf Eucken	181
Wilhelm Dilthey	182
Ernst Cassirer	183
Oswald Spengler	183
Otto Weininger	184
Karl Jaspers	184
Ernst Bloch	184
Ernesto Grassi	185
Heinz Heimsoeth	186
Dietrich Mahnke	186
Rudolf Steiner und der Berliner Giordano-Bruno-Bund	187

Siebentes Kapitel:

<i>Der „Raum“ in Brunos Weltbild</i>	192
Das neue Weltgefühl	194

Achtes Kapitel:

<i>Raum und Zeit</i>	195
Bruno und Einstein	197

Neuntes Kapitel:

<i>Was ist der Gegenwart noch lebendig von dem pensiero Bruniano?</i>	206
<i>Quellennachweis</i>	211
<i>Namensverzeichnis</i>	219